

B.A. (Hons.) / I

B

GERMAN— Paper II

(Language in Writing (I))

Time : 3 hours

Maximum Marks : 75

(Write your Roll No. on the top immediately on receipt of this question paper.)

1. **Über das Leben in einer Wohngemeinschaft**

14

Wohngemeinschaften sind heute wieder sehr beliebt. Vor allem wollen Studenten in einer Wohngemeinschaft mit anderen jungen Leuten zusammen wohnen, weil die Mietpreise besonders in Großstädten zu hoch sind.

Es gibt aber noch andere Gründe, warum junge Leute ausziehen. Zum Beispiel ist man immer mit Menschen zusammen, die auch im gleichen Alter sind und man kann schnell neue Freundschaften schließen. Manchmal gibt es Streit um die Hausarbeiten, aber mindestens muss man nie allein die Hausarbeit machen.

In einer Wohngemeinschaft ist es auch immer viel los, weil immer jemand Musik hört oder einen Film sieht. Man lernt auch immer neue Leute kennen, weil die Leute häufig ein- und ausziehen. Die neuen Mieter bringen dann alle ihre Freunde mit. Die Freunde bringen dann ihre Verwandten und Haustiere mit, und die Wohnung sieht wieder aus wie ein Zoo.

Man hat immer Freunde, mit denen man reden, streiten, lachen kann. Das Leben in einer WG ist nicht immer ruhig, aber es ist preiswert und günstig.

Welche Information steht im Text? Markieren Sie „Richtig“ oder „Falsch“.

- a. Für viele junge Leute ist die WG keine Alternative mehr. R/F
- b. Studenten wohnen in WGs, weil sie nicht teuer sind. R/F
- c. Man lebt häufig mit jüngeren Menschen in einer WG zusammen. R/F
- d. Das Leben in einer WG ist aber schwierig, weil man allein die Hausarbeit machen muss. R/F
- e. Man darf in einer WG keine Verwandten und Haustiere einladen. R/F
- f. WGs bleiben oft lange zusammen. Selten ziehen neue Menschen ein. R/F
- g. In einer WG ist das Leben oft nicht ruhig. R/F

2. Ergänzen Sie den richtigen Ausdruck.

16

fix und fertig / Gute Besserung / Nichts Besonderes / Das ist weit / Eigentlich schon /
Eine Tüte oder eine Flasche / Nicht gerade mein Geschmack/Bei der Tiefkühlkost.

- a. Petra, sag mal, wo finde ich hier Pizza? _____
- b. Ich hätte gern einen Liter Milch. _____?
- c. Helga, was machst du denn am Samstagabend? _____
- d. Nikos, ich kann heute leider nicht ins Kino kommen.
Ich habe starke Kopfschmerzen. _____
- e. Was machst du denn hier? Du wolltest doch mit Martin in die Disko gehen.
_____, aber er
kann heute nicht. Er
musste zum Arzt gehen.
Die Reise war ganz schön
anstrengend und teuer. Ich
bin _____
- f. So, Frau Blum, wie war Ihre Weltreise.
Die Wohnung deiner Tante ist doch schön!
Die Wohnung meiner Tante?

- g. Warum möchtest du ausziehen, Magda?
- h. Entschuldigung, wo ist denn hier das Mauermuseum?
Fahren Sie besser mit dem
Bus hier.

3. Schreiben sie kleine Texte über die folgenden Themen. Verwenden Sie beim Schreiben das angegebene Vokabular. 20

- a. Wie sieht Ihr Tag aus? Was müssen Sie jeden Tag machen? Was macht Ihnen Spaß?
Was finden Sie furchtbar?
die Wäsche aufhängen ♦ die Hausaufgaben machen ♦ bügeln ♦ fernsehen
♦ einkaufen ♦ früh aufstehen ♦ kochen

- b. **Wo und Wie möchten Sie gerne Urlaub machen? Was ist wichtig für Sie im Urlaub?**
 ♦ nach Europa fliegen ♦ ein Konzert im Ausland besuchen ♦ in ein Spielkasino gehen
 ♦ eine Weltreise machen ♦ nach Hawaii fahren ♦ Tempel in Thailand
 ♦ Sehenswürdigkeiten besichtigen ♦ Menschen kennen lernen ♦ einfach mal nichts tun ♦ gut essen und trinken ♦ Zeit für die Familie haben

4. **Was haben die Leute gestern gemacht? Bilden Sie Sätze mit dem Verb im Perfekt.**

10



1. Er _____ im Restaurant zu Abend _____.



2. Thomas _____ in Urlaub _____.



3. Herr Braun _____ schnell zu Fuß nach Hause _____.



4. Er _____ lange mit ihm über seine Probleme _____.



5. Daniel _____ eine Stunde _____.

5. **Was passt zusammen? Markieren Sie.**

5

- | | |
|----------------------------------|---|
| 1. Strandurlaub | hier kann man in ein Geschäft, in ein Haus, in den Zoo fahren |
| 2. die Miete | man muss dafür extra bezahlen |
| 3. die Unabhängigkeit | Herr Fröhlich will ans Meer und neue Leute kennen lernen. |
| 4. der Eingang | allein leben können, niemand fragen müssen, frei sein. |
| 5. nicht im Reisepreis enthalten | was man im Monat für eine Wohnung bezahlen muss |

6. Schreiben Sie die Dialoge in eine sinnvolle Reihenfolge.

a. Termin beim Friseur.

6

- Wir haben jede Woche von Dienstag bis Samstag geöffnet, und zwar von 9 bis 18 Uhr.
- Oh, das ist mir zu spät. Und nächste Woche?
- Ja, kein Problem! Wann denn?
- Hallo, mein Name ist Schön. Ich möchte gerne einen Termin, einmal waschen, schneiden, fönen. Wann haben Sie geöffnet?
- Friseursalon Klenze. Hübsch, guten Tag.
- Hm, also morgen, Donnerstag, um 15 Uhr. Geht das?
- Ja, prima. Also dann, am Dienstag. Wie war noch mal Ihr Name?
- Tut mir Leid, das ist schlecht. Ich habe erst einen Termin um 17 Uhr frei.
- Schön.
- Am 28. Mai, um 16 Uhr?
- Auf Wiederhören, Frau Hübsch!
- Schön! Wiederhören, Frau Schön!

b. Gespräch im Restaurant.

4

- Heute gibt es Bauernsalat mit Schafskäse und Knoblauchbrötchen.
- Das Steak mit Kartoffeln und Gemüse, bitte.
- Das ist Schafskäse mit Spinat in Blätterteig.
- Haben Sie schon gewählt?
- Mit Spinat? Nein, ich nehme lieber den Bauernsalat.
- Ja, aber eine Frage: Was für einen Salat haben Sie heute?
- Noch eine Frage: Was ist Börek?
- Und Sie? Was wünschen Sie?